

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Wochenblatt für die Amtsbezirke Offenburg, Oberkirch,
Achern, Rheinbischofsheim, Kork, Gengenbach, Haslach
und Wolfach. 1839-1850**

1847

3 (15.1.1847) Beilage zum Wochenblatt

Beilage zum Wochenblatt No. 3.

Bekanntmachungen.

[3] Oberkirch. (Liegenschafts-Versteigerung.) Auf den Antrag der Berechtigten werden aus der Verlassenschaftsmasse der verstorbenen Ehefrau des Johann Huber von Lautenbach

Montags den 25. Jänner 1847,

Vormittags 9 Uhr,

im Wirthshaus zur Linde in Rusbach folgende Liegenschaften, der Theilung wegen, öffentlich versteigert werden.

a) In Rusbacher Gemarkung:

1. Ein anderthalbstüdiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung und zwei besonders stehenden Schweinfällen, Hof, Krautgarten und 1/2 Morgen Acker, bei dem Hause liegend, oben im Ort Rusbach, einerf. Joseph Waldemer, anderseits Sebastian Braun's Wittwe, vornen die Erbgasse, hinten Ignaz Ortner, mit den dabei befindlichen 4 Stück Allmend-Genuß-Reben; taxirt zu 1600 fl.

2. Ein halber Morgen Acker im Schwarzgrund, einerseits Anton Mez, anderseits Bernhard Kirn's Wittwe; taxirt zu 300 fl.

3. Ein Viertel Acker allda, einerf. Anton Mez, anderf. Michael Noll; taxirt zu 180 fl.

4. Ein Viertel Acker in der Au, einerseits Georg Palmer, anderf. Wendelin Bollmer von Perzthal; taxirt zu 200 fl.

5. Ein halber Morgen Acker in der obern Wann, einerf. Bernhard Kaspar, anderseits Michael Etsch von Zusenhofen; taxirt zu 300 fl.

6. Ein und ein halb Viertel Acker im Weißgrund, einerf. Martin Haas, anderf. derselbe; taxirt zu 300 fl.

7. Ein Viertel Acker im Defacker, einerseits die Straße nach Appenweier, anderseits Anton Kaspar; taxirt zu 100 fl.

b) In Zusenhofer Gemarkung:

8. Ein Viertel Acker im Sommerfeld, einerseits Joseph Braun von Stadelhofen, anderf. unbekannt; taxirt zu 200 fl.

9. Ein Viertel Matten auf der Spitalmatte, einerf. und anderseits Joseph Broun von Zusenhofen; taxirt zu 225 fl.

10. Ein und ein halb Viertel Matten an der Bremig, einerseits Joseph Palmer, anderseits Ochsenwirth Selinger von Stadelhofen; taxirt zu 300 fl.

11. Ein halber Morgen Matten auf der Leichmatt, einer- und anderseits unbekannt; taxirt zu 500 fl.

Summa 4205 fl.

Die Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht werden, und der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber erlöset wird.

Oberkirch, den 28. December 1846.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Wingler. vdt. Pözold.

Zierolds hofen, Amts Rheimbischofsheim. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der am 30. d. M. vorgenommenen Versteigerung nachbenannter Liegenschaften des Jakob Steinert von hier der Schätzungspreis nicht erreicht wurde, so werden

solche Montags den 25. Jänner 1847, Nachmittags 3 Uhr, im Kronenwirthshaus dahier einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt, und zwar:

1) 1 Sester Hofraithe im diesigen Ort in der Griesengasse, neben dem Flußbach und Allmendwee, oben Daniel Müller und unten Friedrich Kaiser, nebst dem daraufftehenden Wohnhause mit Scheuer und Stall unter einem Dach.

2) 1 1/2 Sester Acker auf dem Fleckenhofen (diesiger Gemarkung), neben Altbürgermeister Schuß und Gemeinderath Hummel, oben Georg Enderle und unten der Kirchweg.

Der Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schätzungspreis nicht geboten wird.

Zierolds hofen, den 31. December 1846.

Das Bürgermeisteramt.

Kirchhofer.

[2] Zunsweier, Oberamts Offenburg. (Liegenschafts-Versteigerung.) Mit obervormundschaftlicher Ermächtigung vom 28. v. M. No. 40380 lassen die Erbinteressenten des dahier verstorbenen Mathias Ehret die ihnen von demselben zugefallenen Güterstücke am

Montag den 25. Januar d. J.,

auf dem Gerichtszimmer dahier, der Erbtheilung wegen, an die Meistbietenden öffentlich versteigern; als:

1) 1 Sester Matte auf der Murmatt, einerf. Mathias Weßel, anderseits Kasimir Möschle.

2) 50 Rutben Reben im Schlieracker, einerf. Euphrosina Möschle, anderseits Joseph Ort.

3) 75 Rutben Feld allda, neben Euphrosina Möschle und Joseph Ort.

4) 1 Sester 50 Rutben Acker zwischen Wegen, einerseits Herrschaftsgut, anderseits Sixtus Wagenmann.

5) 1 Sester 50 Rutben Acker in der Froschlach, einerf. Philipp Hilberer, anderseits Joseph Walster.

6) 1 Sester 50 Rutben Acker am Ochsenacker, einerseits Johannes Hummel, anderf. Valentin Moser.

7) 2 Sester Acker in der Hartmatt, einerseits Salomea Frank, anderseits Herrschaftsgut.

8) 3 Sester Acker am Holderacker, einerf. Franz Michael Weßel, anderseits Joseph Broß jung.

9) 1 Sester 25 Rutben Acker in der untern Krämerlach, einerseits Martin Hummel, anderf. Mathias Weghaupt.

10) 3 Sester Acker in der obern Krämerlach, einerseits Aufstöber, anderf. Joseph Walster.

11) 60 Rutben Acker vor der Rini, einerseits Kaver Kammerer, anderseits Johann Isenmann.

12) 25 Rutben Reben im Schneiderpetersgarten, einerf. Adam Haber, anderf. Wendelin Mai und Melchior Lienhard.

13) 50 Rutben Reben und Feld in der untern Höll, einerseits Andreas Better's Erben, anderf. Veronika Kutschmann.

Hiezu werden die Eigenthümer mit dem Anfügen eingeladen, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Zunsweier, den 3. Jänner 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Better.

Sasbachwalden, Amts Achern. (Hausversteigerung.) Auf richterliche Verfügung des Groß. Bezirksamts Achern vom 4. November d. J. No. 21603 wird dem diesigen Bürger Martin Armbruster nachbeschriebenes Haus sammt Zugehörde

Dienstags den 26. Jänner 1847,

Nachmittags 3 Uhr,

in der Sonne dahier im Vollstreckungswege öffentlich versteigert werden; als:

Eine einstockige Behausung sammt Scheuer und Stallung unter einem Dach im Bichelbach, nebst 6 Rutben Garten und Baumfeld beim Hause, einerf. Bernhard Bruder's Wittwe, anderf. Andreas Müller. Anschlag 400 fl.

Hiezu werden die Liebhaber mit dem Besage eingeladen, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn wenigstens der Schätzungspreis geboten wird.

Sasbachwalden, den 26. December 1846.

Das Bürgermeisteramt.

Berger.

[2] Hofweier, Oberamts Offenburg. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 6. Aug. v. J. Nro. 10577 werden dem Valentin Kempf, Weber d. hier, nachbezeichnete Liegenschaften am

Montag den 25. Jänner d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Lindenwirthshause im Vollstreckungswege öffentlich versteigert:

1.

Eine einstöckige Behausung mit Scheuer und Stallung, nebst ca. 25 Rutben Gras- und Obstkarten, auf der Biblen-gasse, einerf. Johann Kail, anderf. Blasius Schulz.

2.

1 Haufen theils Reben, theils Feld, neben Nikolaus Horadam.

3.

37 Rutben Acker auf dem Stöckacker, einerf. ein Graben, anderseits Dominik Stögle.

Hiezu werden die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

Hofweier, den 2. Jänner 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Ifenmann.

vd. Göppert.

[2] Niederschopfheim. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Michael Heizmann, Bürger zu Diersburg, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 22. Jänner 1846 Nro. 2355 nachbeschriebene Liegenschaften

Donnerstags den 28. Jänner d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf diesseitigem Rathhause im Vollstreckungswege öffentlich zu Eigenthum versteigert werden, wozu man die Liebhaber mit dem Bemerken einladet, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

1.

Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer und Stallung am Mühlberg im Thal Diersburg, hiesiger Gemarkung, einerf. Gemeindegeweg, anderf. Anstößer. Hofraube mit Garten unter obigen Anstößern.

2.

1 Sester Baumgarten alda, unter obigen Anstößern.

3.

1/2 Sester Reben im Mühlberg, einerf. Joseph Faust's Witwe, anderseits Columban Feger.

4.

1 3/4 Sester Acker im Rittenfeld, einerf. Joseph Saar, anderseits Anstößer.

5.

2 Sester Reben im mittlern Glockener, einerseits Andr. Feger, anderseits Philipp Holzer.

6.

2 1/2 Sester Acker am Niedenbrunnen, einerseits Egid Storz' Erben, anderf. Johann Siebler.

7.

1 1/2 Sester Acker am Kühnberg, einerseits Joseph Feger jung, anderf. Georg Kammerer.

8.

1 Sester Acker im vordern Glockener, einerseits Johann Siebler, anderseits Joseph Feger alt.

9.

1 1/4 Sester Acker im Rittenfeld, am Kühnberg, einerf. Joseph Feger, anderf. Joseph Saar.

Niederschopfheim, den 4. Jänner 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Chret.

vd. Bruder.

Offenburg. (Zimmervermietung.) Zwei möblirte, sogleich beziehbare Zimmer sind an ledige Herren zu vermieten, und kann auch Kost dazu gegeben werden — bei wem? sagt die Redaction dieses Blattes.

Hausverkauf oder Vermietung. Unterzeichneter ist genehen, sein eigentümliches Wohnhaus in Koblsbach, nebst Scheuer, Stallung und Gemüsegarten, welches sich für jeden Geschäftsmann, wie auch zur Krämererei eignet, unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen, oder auf einige Jahre in Pacht zu geben.

J. B. Fischer bei Karl Leser in Lahr.

[2] Offenburg. (Wohnungsvermietung.) Bei Karl Nerlinger ist der obere Stock mit 4 tapezierten Zimmern und Küche, nebst 3 Mansardzimmern, Holzremise und Keller zu vermieten, und kann sogleich oder bis Ostern bezogen werden.

Offenburg. (Scheuervermietung.) Eine Scheuer ist zu vermieten — von wem? sagt der Herausgeber dieses Blattes.

[2] Offenburg. (Anzeige und Empfehlung.) Der Unterzeichnete macht einem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß er von nun an im Eader Mölsch'schen Hause in der Glasergasse — der Schmiederischen Bierbrauerei gegenüber — das Metzgergewerbe betreiben wird, und daß somit alle Sorten Fleisch sowie nachbenannte Wurstwaaren zu beisegetzten Preisen bei ihm zu haben sind:

Prefkopf	das Pfund zu 32 fr.
Lyonerwurst	" " " 28 "
Leberwurst	" " " 12 "
ditto, feinere	" " " 20 "
Sriedenwurst	" " " 12 "
ditto, feinere	" " " 20 "

Alle Sorten Cervelatwürste.

Zu geneigtem Zuspruch empfiehlt sich unter Zusicherung guter Bedienung bestens: Ignaz Brandstetter, Metzgermeister.

Kirschenwasser-Verkauf. 25 bis 30 Maas 1846er Kirschenwasser sind zu verkaufen — wo? sagt das Comproir dieses Blattes.

[4] Mainz. (Anzeige.)

Die fünfte Gewinn-Verloosung

der

Groß-Badischen 33 Gulden-Loose

des Eisenbahn-Lotterie-Anlehens, worin die nachfolgenden Gewinne enthalten sind, nämlich: 14mal 50000 Gulden, 54mal 40000, 12mal 35000, 23mal 15000, 2mal 12000, 53mal 10000, 40mal 5000, 2mal 4900, 58mal 4000, 366mal 2000, 1944mal 1000, 1770mal 250 Gulden u. s. w., findet planmäßig am

28. Februar 1847

zu Karlsruhe Statt.

Wieten gibt es hierbei keine, sondern jede Einsage wird sammt Zinsen vom Staate dadurch gedeckt, daß ein jedes Loos mindestens den kleinsten Treffer von 42 Gulden gewinnen muß.

Durch das unterzeichnete Handlungshaus sind jederzeit Original-Loose hierzu zu beziehen. — Plane und etwa gewünscht werdende Auskunft gratis. — Briefe und Gelder zu frankiren.

J. Rachmann & Söhne,

Banquiers in Mainz.

NB. Auch kaufen wir Original Loose jederzeit und nach jeder Ziehung gegen eine höchst unbedeutende Provision wieder zurück.